



Evangelisch-Reformierte
**Kirchgemeinde
Sennwald**

«Kirche in Kontakt»

1. Ausgabe

Diese Woche von Pfarrer Rolf Bärtsch, 21.2.2021

Verbunden trotz Distanz

Gemeinsam sind wir Kirche

«Ich bin der «ICH BIN DA». Das ist mein Name für immer, und so wird man mich nennen in allen Generationen.» (1. Mose 3.14-15)

In das Dunkel deiner Vergangenheit und in das Unge-
wisse deiner Zukunft lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

In den Segen deines Helfens und in das Elend deiner
Ohnmacht lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

In das Spiel deiner Gefühle und in den Ernst deiner Ge-
danken lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Vielzahl deiner Fähigkeiten und in die Grenzen
deiner Begabungen lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Freude deines Erfolges und in den Schmerz dei-
nes Versagens lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Enge deines Alltags und in die Weite deiner
Träume lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

In die Kraft deines Herzens lege ich meine Zusage:
ICH BIN FÜR DICH DA.

(Paul Weismantel)

Vielleicht wird alles viel leichter, das ist, was wir hoffen. «Vielleicht» wird alles «viel leichter». Ein Wortspiel. Es passt in die momentane Zeit. Nicht alles ist planbar und es gibt viele Unsicherheiten.

Im Wort «vielleicht» steckt zwar auch Zweifel drin, aber ebenso Hoffnung: «Vielleicht» wirds doch wieder mal «viel leichter».

«Woran hält man sich in solchen Zeiten?» So hat jemand gefragt - und geantwortet: «Manchmal heisst Glaube wohl einfach, auszuhalten und gegen alle Realität zu hoffen, dass es «irgendwie» weitergeht.»

Ein jüdisches Sprichwort sagt: «Alles erhoffen, nichts erwarten.» - Die Hoffnung steht quer zu dem, was man nach menschlichem Ermessen erwarten könnte. Die Hoffnung ist also etwas ganz anderes als das, was man denkend für möglich hält. Hoffnung ist überraschend frei.

Der Theologe und Widerstandskämpfer, Dietrich Bonhoeffer, schreibt in den Wirren des Zweiten Weltkrieges: «Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösen, Gutes entstehen lassen kann und will. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.»

«Vielleicht» wird alles «viel leichter» - Ich möchte darauf vertrauen, weil einer vor 2000 Jahren gesagt hat: «Ich bin bei euch bis ans Ende der Welt.» Damit hat er das göttliche Versprechen bestätigt: «Ich bin der **«ICH BIN FÜR DICH DA»**.»

Rolf Bärtsch

Bhüet di Gott

Ihr Seelsorgeteam

Rolf Bärtsch

Pfr. Rolf Bärtsch

R. Eggenberger

Diakon Ruedi Eggenberger

A. Gubler-Känel

Diakonin Annabeth Gubler

Nanette Rüegg

Pfrn. Nanette Rüegg

Falls Sie «Kirche in Kontakt» per Post oder Mail bis Ostern abonnieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald,
Kirchgass 11, 9468 Sax,
sekretariat@ref-sennwald.ch, Tel. 081 740 42 30